

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

1.9.1911 (No. 242)

Bezugspreis:
direkt vom Verlag vier-
teljährlich M. 1.60 ein-
schließlich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postlokal M. 1.80.
Einzelnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:
die einpaltige Zeile
oder deren Raum 20 Pf.
Reklamzeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203,
Redaktion Nr. 2994.

Redaktion-Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 1. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 242

Amthliche Bekanntmachungen.

Enteignung eines Grundstücks der Gemeinde Knieelingen zur Her-
stellung der Eisenbahnstraße in Karlsruhe betreffend.

Auf Grund des gepflogenen Abtretungsverfahrens ist die nachgenannte
Grundstückseigentümerin verpflichtet, für die Zwecke des obigen Unternehmens
von dem Unterzeichneten auf dem Grundstück gelegene Grundstücke die
planmäßig erforderliche Fläche gegen vorgängige Entschädigung an die Unter-
nehmerin abzutreten, und zwar:

Name und Wohnort der Grundstückseigentümerin	Lager-Nr.	Grundstück Gewann	Kulturart	Flächen- inhalt in qm	Weg- breite in qm	Weg- breite in qm
Gemeinde Knieelingen	8267	Gewann- weg	—	59	27	9

Nachdem das Entschädigungsverfahren für eröffnet erklärt wurde,
wird Tagfahrt zur Verhandlung über die Entschädigung auf:

Montag, den 18. September ds. Js., vorm. 10 Uhr
beginnend, mit einer Besichtigung des Grundstücks und Fortsetzung der Ver-
handlungen sodann im Bezirksratssaal dahier anberaumt.

Als Beisitzer werden berufen die Herren:
Großh. Forstmeister Hamm in Karlsruhe
Bürgermeister Herbst in Hochstetten.

Zu dieser Tagfahrt werden sämtliche Beteiligten, insbesondere
auch etwaige Mieter und Pächter, letztere mit dem Antrag, die Miet-
und Pachtverträge vorzulegen, mit dem Ansuchen geladen, daß auch bei ihrem
Ausbleiben die Entschädigung festgesetzt und wegen Ausschließung der Unter-
legung derselben verfügt werden wird.

Anträge auf Uebernahme des ganzen Grundstücks in den Fällen des
§ 11 oder des Eigentums in den Fällen des § 13, Absatz 2 und § 15,
Absatz 2 oder auf Entschädigung für die Aufhebung einer Grunddienstbarkeit
in den Fällen des § 13, Absatz 3 des Enteignungsgesetzes sind spätestens in
der Tagfahrt zu stellen.

Nach dem Schlusse der Verhandlungen sind Anträge dieser Art
nicht mehr zulässig.

Etwas unbefangene Beteiligte werden hiemit aufgefordert, ihre auf
die Entschädigung bezüglichen Anträge spätestens in der Tagfahrt zu stellen,
widerfalls ihre Ansprüche in dem weiteren Verfahren keine Berücksichtigung
finden und dem Unternehmer gegenüber ausgeschlossen werden.

Karlsruhe, den 21. August 1911.

Großh. Bad. Landeskommissar für die Kreise Karlsruhe und Baden.

Zum Konkursverfahren über das Vermögen des Wirts Karl Wilhelm
Böhlinger in Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage 44/50, ist zur Abnahme
der Schlussrechnung, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussver-
zeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über etwa nicht verwertbare Ver-
mögensstücke, Termin bestimmt auf:

Freitag, den 22. September 1911, vormittags 10 Uhr,
vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, 1. Stod.,
Zimmer Nr. 8.

Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf
363 M. 72 Pf. festgesetzt.

Karlsruhe, den 31. August 1911.

Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts A. I.

Zum Konkursverfahren über das Vermögen der Marie geb. Köger
Ehefrau des Wirts Karl Wilhelm Böhlinger hier, ist Termin zur Abnahme
der Schlussrechnung, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussver-
zeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über etwa nicht verwertbare
Vermögensstücke, bestimmt auf:

Freitag, den 22. September 1911, vormittags 10 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, 1. Stod., Zimmer
Nr. 8.

Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf
64 M. 07 Pf. festgesetzt.

Karlsruhe, den 28. August 1911.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts A. I.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hermann Antweiler in
Karlsruhe, wurde heute am **30. August 1911, nachmittags 6 Uhr,** das
Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Franz Geuer hier wurde zum
Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum **5. Oktober 1911**
bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters
sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls
über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf:

Freitag, den 22. September 1911, vormittags 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:

Freitag, den 20. Oktober 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht hier, Akademiestraße 2, 1. Stod., Zimmer Nr. 9,
Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz
haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den
Konkursverwalter zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt,
von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der
Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter
bis zum 5. Oktober 1911 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 30. August 1911.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts A. I.

Der entmündigte Gottfried Bruder in Strohhach, vertreten durch
seinen Vormund, Kaiserat Gottfried Bruder in Strohhach, klagt gegen
den Rechtsagenten Franz Fehr, früher in Gengenbach, zuletzt hier wohnhaft,
zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, unter der Behauptung, daß der
Beflagte ihm aus Vertretung in einem Rechtsstreit noch 38 M., die er für
ihn eingezogen habe, schuldig sei, mit dem Antrage auf Verurteilung zur Be-
zahlung von 38 M., nebst 1 M. 35 Pf. Kosten und zur Tragung der Kosten
des Arrestverfahrens und dieses Rechtsstreits.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beflagte vor
das Großherzogliche Amtsgericht in Karlsruhe, 1. Stod., Zimmer Nr. 8, auf
Donnerstag, den 26. Oktober 1911, vormittags 9 Uhr,
geladen.

Karlsruhe, den 30. August 1911.

Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts A. II.

Die Milchfütze des Bad. Frauenvereins,

Abteilung VI.
Steinstraße, Telephonruf Rathaus, liefert beste trinkfertige Säuglings-
nahrung für jedes Alter, auch pasteurisierte Vollmilch, ins Haus oder
zum Abholen in die Filialen. Näheres Steinstraße, altes Spital.

Realschulanstalten Karlsruhe.

Oberrealschule Kaiser-Allee 6.
Realschule Schulstraße 10
(auch Waldhornstraße 9).

Die Anmeldeungen neu eintretender Schüler werden in beiden Anstalten
entgegengenommen:

für Klasse VI (unterste Klasse): **Dienstag, den 12. September,**
vormittags 8—12 Uhr,
für die übrigen Klassen (V—1): **Dienstag, den 12. September,**
nachmittags 3—5 Uhr;

dabei sind **Geburtszeugnis, Impfschein** (für die über 12 Jahre alten
Schüler Wiederimpfschein) und Nachweis über den bisher genossenen Unterricht
vorzulegen. — Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von mindestens
neun Jahren erforderlich.

Zur Aufnahmeprüfung können nur die am 12. September persönlich
oder vorher unter Vorlage der erforderlichen Papiere schriftlich angemeldeten
Schüler zugelassen werden.

Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler, die nicht von
einer badischen Anstalt mit dem Lehrplane der Oberrealschulen kommen,
finden statt:

Wittwoch, den 13. u. Donnerstag, den 14. September.

Alle Schüler versammeln sich in ihren Klassenzimmern:
Donnerstag, den 14. September, 8 Uhr.

Die Direktion der vier hiesigen Realschulen werden sich mit Rücksicht
auf die Raumverhältnisse vorbehalten, einen Teil der angemeldeten Schüler
notigenfalls abzuweisen und unter möglicher Berücksichtigung der Wohnung
einer der anderen hiesigen Anstalten mit gleichem Unterbau zuzuweisen.

Karlsruhe, den 1. September 1911.

Groß. Direktion der Oberrealschule: Groß. Direktion der Realschule:
Dr. Ehrhardt. **Holzmann.**

Volkschule Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Der Wiederbeginn des Unterrichts nach den
Sommerferien ist auf

Montag, den 11. September,
vormittags 8 Uhr,

festgesetzt.

Die Sommerferien umfassen also einen Zeitraum
von **6 Wochen.**

Karlsruhe, den 12. August 1911.

Das Volksschulrektorat:
Dr. Gerwig, Stadtschulrat.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.
Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und
Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge,
Dienstmädchen usw. zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterrichte anzu-
melden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit anzuweisen.
Fortbildungspflichtig sind gemäß § 1 desselben Gesetzes **Knaben**
zwei Jahre, Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen
Alters.

Zwischenhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M. bestraft.
Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge usw., die von aus-
wärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob
dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur
versucht- oder probeweise aufgenommen sind.

Karlsruhe, den 1. September 1911.

Das Volksschulrektorat:
Dr. E. Gerwig, Stadtschulrat.

THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Nach der BERLITZ-
METHODE hört,
spricht und schreibt
der Schüler nur die
Sprache, die er er-
lernen will.

ENGLISCH
FRANZÖSISCH
ITALIENISCH
SPANISCH
RUSSISCH.

Höchste Aus-
zeichnung.
Nur gepr. LEHRER
der betr. Nation.
Prospekt und Probe-
stunde gratis.

Hiesige Adresse:
Kaiserstrasse 132. **Telephon 1666.**

Bekanntmachung.

Eine Probestunde, die ohne Verbindlichkeit bei uns er-
teilt wird, überzeugt Sie davon, daß Sie Schön-, Lack- und
Rundschrift, Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben,
Rechnen, Korrespondenz, Kontorpraxis, Grammatik, Recht-
schreibung, Wechsellöhre, fremde Sprachen

durch ungenierten Einzelunterricht in der
Badischen Handelslehranstalt

für Schreibkunst, Handelswissenschaften und Sprachen, Karls-
ruhe, Lammstr. 8, Ecke Kaiserstraße, gegenüb. dem Warenhaus
Knopf, gründlich u. schnell bei freier Wahl der Stunden, lernen.
Erstklassige Einrichtung, staatlich geprüfte Lehrer,
akademisch gebildeter Leiter.

Telephon 312. **Eintritt täglich.**
Direktion: E. Erdmenger.

Handelschule.

Badischer Frauenverein.

Am **7. September ds. Js., nachmittags 4 Uhr,** beginnt das
neue Schuljahr; dasselbe dauert bis Ende Juni nächsten Jahres. Der
Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu
deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet (Pflichtfächer) und solche, deren
Besuch nach Wahl stattfinden kann (Wahlfächer).

Die **Pflichtfächer** sind:

1. Deutscher Briefwechsel und Kontorarbeiten 2 Stunden wöchentlich
2. Kaufmännisches Rechnen 4 " "
3. Betriebsformen des Handels 1 Stunde wöchentlich
4. Wirtschaftsgeographie mit Warenkunde 1 1/2 Stunden wöchentlich
5. Buchführung (einfache, doppelte und amerikan.) 4 " "
6. Handels- und Wechselrecht 2 " "
7. Wirtschaftslehre und Bürgertunde 1 1/2 " "
8. Schreibfächer, Handschrift und Kalligraphie 1 Stunde wöchentlich

Die **Wahlfächer** sind:

9. Stenographie 2 Stunden wöchentlich
10. Französisch 2 " "
11. Englisch 2 " "
12. Maschinenschreiben 2 " "

und die nötigen Übungshunden.

Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß solchen Besucherinnen, die
beabsichtigen, nur am Unterricht einzelner der unter 1—12 aufgeführten
Fächer teilzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung
in den gewählten Fächern zu beschaffen.

Anmeldungen werden in der Kanzlei des Bad. Frauenvereins, Garten-
straße 49 II, von 9 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr entgegengenommen, wo-
selbst auch Zeichnungen zu haben sind und jede gewünschte Auskunft erteilt wird.
Karlsruhe, im Juni 1911.

Der Vorstand der Abteilung I des Bad. Frauenvereins
Gartenstraße 49.

Fleischpreise vom 1. bis 15. September 1911

nach Angabe der Metzger-Zunftung:

	per 1/2 Kilo	90—94 Pf.
Dachfleisch	86—90 "	
Rindfleisch	56—66 "	
Kalbsteck	86—90 "	
Schweinefleisch mit Schwanz und Beilage	76 "	
Schweinebraten und Koteletts	90 "	
Hammelfleisch	80—100 "	

Brotpreise vom 1. bis 30. September 1911

nach der Anmeldung der Freien Bäcker-Zunftung Karlsruhe:

450 Gramm	Das Brot kostet:	19 Pfennig
700 "	Halbweißbrot	22 "
1400 "	Schwarzbrot I. Sorte	44 "
700 "	" II "	19 "
1400 "	" II "	38 "
450 "	Kornbrot	14 "
700 "	" "	19 "
1400 "	" "	38 "

Zigarren-Versteigerung.

Freitag, den 1. September, nachmittags
2 Uhr, versteigere ich im Auftrag Hardtstraße 27

50 Mille Zigarren

in gangbarsten Preislagen.
Liebhaber ladet höfl. ein

Teleph. 2291. Leop. Gräber, Auktionator.

Geschäftliche Mitteilung.

Die direkte und alleinige Vertretung meiner Flügel
und Pianinos für Karlsruhe und Umgebung befindet
sich seit Jahren nur bei Herrn Hoflieferant

Ludwig Schweisgut
daselbst, Erbprinzenstraße 4, in dessen Magazinen stets
eine größere Anzahl meiner Fabrikate ausgestellt ist.

Vollständig neue Flügel und
Pianinos meiner Firma können
daher nur von Herrn Schweisgut
bezogen werden.

Berlin, im Februar 1911.

gez. **C. Bechstein.**

Kaiserstr. 150 Karl Schwarz Telephon 56
gegenüber der Hauptpost
empfiehlt billigst

Bidets, Nachtstühle, Krankentische.
Rabattmarken.

HONIG

ca. 10 Liter, garantiert rein,
bei Abnahme von 1 Str. 1.05
" " " 50 Pfd. " 1.05
" " " 20 Pfd. " 1.15
Fortwärt Edelmann, Laifingen
D. A. Balingen (Wtbg.)

Trotz großem
Kaffeeaufschlag
verkaufe ich, so
lange Vorrat reicht,
**reinschmeckenden
grosshörnigen
gebrannten**

KAFFEE

per Pfd. Mk. 1.40
mit 5% Rabatt.

N. J. Homburger

Kronenstrasse 50.
Telephon 152.

Zeldhühner

von 80 Pfg. an sowie Geflügel
u. Samen jeden Tag frisch vom Schuß
empfiehlt

Delikatessengeschäft **R. Zipp**
Bernhardstraße 11.

Für 16 Pfennig

kann sich jeder mann 1 Liter alkohol-
freies Getränk selbst herstellen mit
Banko oder Kaiserina.

Alleiniger Vertrieb:
Drogerie **W. Tscherning**,
vorm. W. L. Schwaab,
Amalienstraße 19.

Färberei KRAMER

Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Städt. Städtische Rechts-
auskunftsstelle
(Städt. Arbeitsamt),
Bähringerstraße 100,
Erdgeschoss,
Arbeitsamt

erteilt minderbemittelten Per-
sonen unentgeltlich Rat und Aus-
kunft, vornehmlich in Sachen des
Arbeits- und Dienstvertrags, der
Krank-, Unfall- und Invaliden-
versicherungs-Gesetzgebung,
des Mietrechts, in Militär-,
Steuer- und Staatsangehörigkeits-
sachen ufm. Kostenfreie Anfertigung
von Schriftstücken in
Rechtssachen.

Sprechstunden: Werktäglich von
8 bis 12 Uhr vormittags.

Sie kaufen am besten im Spezialgeschäft

Lacke
Öle

Oelfarben
Sfrichfertig.
MÖBELPOLITUREN
BRONZEN-LEIM
BODENWICHSE.

Fussbodenlacke
Pinsel,
Bodenöle etc.
Farbene Lacke
für alle Industriezweige.
FARBENFABRIK
A. SCHAEFFER
Waldstr. 14
nd. Colosseum

Gengenbacher Apfelsaft

ein hervorragendes alkoholfreies
Erfrischungsgetränk

nur aus frischen Früchten hergestellt
ist in Karlsruhe in folgenden Geschäften zu haben:
Wilh. Baum, Drogerie, Werderstraße 27.
A. Kintz Nachf., Westend-Drogerie, Sofienstraße 128,
Jean Kissel, Delikatessengeschäft, Kaiserstraße 150,
R. W. Lang, Drogerie, Kaiserstraße 69,
Fritz Reich, Kolonialwarengeschäft, Kaiser-Allee 49,
Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstraße 26,
Max Strauss, Drogerie, Hardtstraße 21,
Theodor Walz, Drogerie, Kurvenstraße 17.

Trinkt
liptons Tee
Grösster Teehandel der Welt!

1/4 Pfd. Pakete	55
	65
	80
	95
	125
	Pfg.

in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.
Vertreter: **Karl Baumann**, Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Für Feinschmecker

empfehle meine erstklassigen
Hamburger und Bremer Zigarren

in jeder Preislage sowie prima Importen, ebenso führe ich alle
eingeführten Marken in

Zigaretten.
Insbesondere verweise ich auf meine Spezialität: **Selbst-
gefertigte russische Zigaretten.**

Th. Altenbach

Zigarren-Spezial-Geschäft Kaiserstrasse 23
Telephon 2778.

Allen voran

ist **Flehtners neueste Bettfedern-Reinigungs-
maschine mit elektrischem Betrieb, Karlsru. 20.**

Durch dieselbe werden Bettfedern der ganz gründlichen Reinigung
unterzogen, es werden die Federn durch Luft getrocknet, nicht wie
bei andern Maschinen durch Hitze, wo die Federn starr und spröde
werden, oder noch naß eingefüllt, was den Federn sehr schadet.
Ueberzeugung macht wahr. Auch übernehme das Waschen und
Befreiigen der Bettfedern bei prompter Bedienung. Es existiert nur
diese einzige Maschine, D.R.G.M. Arbeit ganz ohne Konkurrenz.

Thürmer-Pianos

gehören in mittlerer Preislage
(M. 600—700)

zu den besten und schönsten Klavieren.

Alleinige Vertretung:

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant Erbprinzenstr. 4.

Stadtgarten.

Freitag, den 1. Septbr., 8 Uhr abends,

Militär-Konzert

der Kapelle des
1. Bad. Leib-Drag.-Regts. Nr. 20.

Leitung: Königl. Obermusikmeister
Fritz Köhn.

Inhaber von Stadtgartenjahreskarten
und von Kartenheften 30 Pfg.
Eintritt: Sonstige Personen 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

CAFÉ „WINDSOR“

vis-à-vis dem Hauptbahnhof

Täglich Konzert

der neuengagiert, weit bekannt, vorzügl. Damenkapelle
Österreichisches Salonorchester „Höhne“.

Straußfedern W. Eims Nachf.

direkten Imports, von
50 Pfg. an bis zu den
allerfeinsten Qualitäten. Adlerstrasse 7.

Volksschauspiel Oetigheim.

Schillers Wilhelm Tell.

Aufführungen:
Sonntag, den 3. September und Feiertag (Mariä
Geburt), den 8. September, sowie alle Sonn-
und Feiertage bis Oktober auf großer Naturbühne.

Zuschauerraum mit ca. 4000 Plätzen,
darunter 3300 Sitzplätze ganz gedeckt.

Beginn des Spiels nachm. 2¹⁰ Uhr, Ende spätestens 6⁴⁵ Uhr.
Preise der Plätze: Stehplätze 50 Pfg., Sitzplätze 1 Mk.,
2 Mk. u. 3 Mk. nebst einigen besonderen Plätzen zu 5 Mk.

Es wird gebeten, das Theater vor Ende des Spiels
nicht zu verlassen.

Rückfahrt nach Karlsruhe am besten
mit Zug 7¹⁵, 8²⁰, 9²⁵, 10³⁰ Uhr.

Eisenbahnrückfahrkarten vorteilhaft.

Vorverkauf:
Karlsruhe: Zeitungskiosk beim Hotel «Germania»,
Tel. Nr. 600. Oetigheim: Theaterbureau, Tel. Nr. 61.

Colosseum-Varieté

Waldstrasse 16/18 Telephon 1938

Spielplan

für das Eröffnungs-Programm der Saison 1911/12
vom 1. bis inkl. 15. September 1911.

Thea Doree | **Zenary Brothers**
Wiener Soubrette. | Society Acrobats.

Miss Little Trilby
K. K. Oesterreichische und K. Rumänische Hofkünstlerin
Mnemonischer Akt.

Alfredo u. Rigoletto, phänom. kom. akrob. Radfahrer.
? Baroni ? mysteriöser Manipulator.

Carl Bernhard, beliebter Humorist.
The 4 Sisters Rubys, amerikanisch. Melange-Akt.
Fred Bernhardt

Imitator, Kunstpfeifer und Mundharmonikavirtuose.
Der Kinematograph, stets das Neueste u. Interessant.

Samstag, den 2. Sept. abends 8 Uhr
Vorstellung.

Sonntag, den 3. Sept.
Zwei Vorstellungen
nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

Central-Kino-Theater

26 Karl-Friedrichstraße 26

Sensations-Programm

vom Freitag, 1. Septbr. bis inkl. Montag, 4. Septbr. 1911.

Nur 4 Tage! Nur 4 Tage!

Die Opfer des Alkohols.

Grossartiges soziales Drama
in 2 Akten von B. Gérard.
(Vorführungsdauer ca. 3/4 Stunde.)

Dieses grossartige Drama, das die Weh und den Bel-
fall der Wissenschaft empfangen hat, zeigt in
lebenswahren und erschütternden Szenen,
wie unmäßiger Alkoholgenuss einen Familienvater zugrunde
richtet und ein glückliches Familienleben zerstört.
Herr Dr. Legrain, der in Frankreich seit nahezu
20 Jahren die antialkoholische Bewegung leitet, hat
in einer Lobrede dieses Bild als den echten Ausdruck
des Lebens und der Wahrheit bezeichnet, das in her-
vorragendem Maße zur Lösung des ersten Problems
des Alkoholismus beiträgt.

Darsteller:
Herr Jacques Normand Jean, der Trinker.
Herr Hauterive Jeans Bruder.
Der kleine Lascombe und Herr P. Laurent Der kleine Jacques.
Frau Barthe Jeans Frau.
Little Lily Die kleine Marie.

Teufel Lyonelli. Prächtigt kolorierte Variété-Nummer.
Die schöne Blumenverkäuferin. Eine reizende
Komödie.

Schwiegersonne und Schwiegereltern. Humo-
ristischer Schlager.

Ausserdem Werktags verschiedene Extra-
Einlagen.

NB. „Abgründe“ II. Serie bringen wir ab 9. September.

Verhandstoffe

empfiehlt
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Aerzte, Fabriken und Kranken-
kassen erhalten Rabatt.

Stadt Vierordtbad

Schwimmbad.

Für Damen u. Mädchen geöffnet:
„Werktags vormittags 9 bis
11 Uhr u. nachmittags 1/2 3 bis
1/2 5 Uhr sowie Freitags von
6—1/2 8 Uhr, mit Ausnahme
Samstags nachmittags.“

Für Herren u. Knaben geöffnet:
„Werktags vormittags von 1/2 8
bis 9 Uhr u. 11—1 Uhr, nach-
mittags 1/2 5—8 Uhr. Frei-
tags nachmittags nur bis 6 Uhr,
sowie Samstags nachmittags
1/2 3—9 Uhr und Sonntags
vormittags 1/2 8—12 Uhr.“

Gesangverein Badenia.

E. V.
Am Samstag, den 2. September
findet abends 1/2 9 Uhr im Lokal

Unterhaltung

mit humoristischen Vorträgen und
Tanz statt. Die verehrl. Mitglieder
mit Angehörigen werden hierzu
höfl. eingeladen.
Wiederbeginn der regelmässigen
Proben am Dienstag, den 12. Sept.

Der Vorstand.

**Karlsruher
Fußball-Verein**
(E. V.).

U. d. Protektorat Sr. Grossh. Hoheit
des Prinzen Maximilian von Baden.
Freitag, den 1. September 1911, 9 Uhr,
Monatsversammlung.

Sonntag, den 3. September 1911, 5 Uhr,
III. gegen IV. Mannschaft.

I. Mannschaft in München.
II. Mannschaft in Heilbronn.

Fussballclub

SCHWARZ PIONIER BLAU
1894
MEISTER DEUTSCHLAND

1908/09. E. V.
Sportplatz links der Rheinalbahn
entlang. Telephon 1338.

Freitag, den 1. September,
abends 8 Uhr, im Löwenrachen:
Spielerversammlung.

9 Uhr:
Monatsversammlung.

Auf der Tagesordnung steht u. a.
Ergänzungswahl von Vorstandsmit-
gliedern. Wir ersuchen daher um
möglichst zahlreiches Erscheinen.

Sonntag, den 3. September:
I. Mannschaft in Stuttgart.

Abfahrt 10 Uhr 51 Min.
Auf unserem Platz um 10, 2 u. 4 Uhr
**IV., III., II. Mannschaft geg.
Bewegungsspieler III., II., I.**

Eintritt 20 Pfg.

Heute abend

1/2 9 Uhr im
Vereinslokal
z. „Löwen-
rachen“:
**Vereins-
Abend.**

Freunde unserer
Sache will-
kommen. 7747-
zu Wittgenstein. Der Vorstand.

Stadtgarten-Theater.

Direktion: **H. Hagin.**
63. Vorstellung.

Freitag, den 1. September 1911
Eastspiel der japanischen Tragödie
Hanako

mit eigenem Ensemble vom Kaiserl.
Hoftheater in Tokio.
Im Teehause.

Drama in 1 Akt von Ota Hanako.
**Hierauf
Otake.**

Drama in 1 Akt von Ota Hanako.
Kasseneröffnung 7³⁰ Uhr.
Anfang 8¹⁵ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dr. Kraus
von der Reise zurück.

Von der Reise zurück.
Dr. Baumstark

Rheinstrasse 55. Telephon 1672.

Dr. Ludwig Uhrig,
Amalienstrasse 25 a,
ist zurückgekehrt.

Wirkung

mit Schutz-Mark
Kaminfeiger können
Sie das echte wegen
seiner hübschen
Geschenk-Beilage
so beliebte

Dr. Gentner's
Veilchen-Seifenpulver
Goldperle
erhalten.

Alleinige Fabrikant:
Carl Gentner
i. Göppingen.



Geschäftliche Mitteilung.

Die direkte und alleinige Vertretung meiner Flügel
und Pianinos für Karlsruhe und Umgebung befindet
sich seit Jahren nur bei Herrn Hoflieferant

Ludwig Schweisgut

dafelbst, Erbprinzenstr. 4, in dessen Magazinen stets eine
größere Anzahl meiner Fabrikate ausgestellt ist.

Vollständig neue Flügel und
Pianinos meiner Firma können
daher nur von Herrn Schweisgut
bezogen werden.

Leipzig, im Februar 1911.

gez. **Julius Blüthner.**

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.

Gegründet 1900.

Inhaber: **Eberhard Meyer,**
konzessionierter Kammerjäger,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre.
Telephon 2977 (Anruf 8511er.)

Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer
unter weitgehendster Garantie.



Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Im heiligen Feuer der Liebe.

Roman eines Künstlers von Richard Schöckl.

(19) (Nachdruck verboten.)

„Wundervoll!“ rief Hellmer, sich in dem langgestreckten Räume umsehend.
Außer dem Flügel und einer Anzahl schlichter, weißlackierter Möb-
stühle standen nur noch einige Notenpulte in dem Zimmer. Die Wände
waren mit einer hellen, einfarbigen Tapete bekleidet. Auf ihr hingen
Reisemedallionen mit Porträts der klassischen Meister. Dazwischen weiß-
gerahmte Stiche nach der Rubensschen „Heiligen Cäcilie“ und den musizierenden Engeln der Gebrüder van Eyck.

„Ja, Luft und Licht, Klarheit und Wahrheit! — Das sind für
mich die Grundbedingungen zum musikalischen Genießen,“ antwortete der
Geheimrat.

„Sie lieben die Musik?“ fragte Hellmer. Diese liebenswürdige,
ruhige Bornehmheit erschien ihm etwas ungewohnt.

Der Geheimrat bejahte und erwähnte kurz, daß er Cellist sei, und
daß in seinem Hause viel musiziert werde.

„Aber das ist ja großartig! Dann werde ich vielleicht bei Musik
arbeiten können!“ rief Hellmer, von diesem Gedanken ganz begeistert.
„Da schafft es sich am besten. Wenn ich einmal sehr viel Geld verdienen
sollte, würde ich mir bei der Arbeit immer etwas vorspielen lassen.“

Der Geheimrat schwieg.
Die Zurückhaltung seines Wesens trat im musikalischen Verkehr
ganz besonders hervor, weil hierbei die feinsten und tiefsten Regungen
seiner Seele sich offenbarten. Nicht seiner Überzeugung war ihm nichts
so heilig, als seine Musik. Er ließ sich deshalb niemals vor Leuten
hören, die er nicht genau kannte und mit denen ihn nicht irgendwelche inneren
Beziehungen verbanden.

Aber die naive Freude des jungen Mannes an der Musik gefiel
ihm. Er erschien ihm dadurch bedeutend näher gerückt.

Jetzt trat Mia ins Zimmer.

Mit einem Blick voll Jubel und staunender Bewunderung kam
Hellmer ihr entgegen. Sie erschien ihm heute noch unendlich viel schöner
als sonst, und vielleicht verließ die abgeklärte Mia, zu der sie sich durch-
gerungen hatte, ihr wirklich einen besonderen Reiz.

Ohne weiteres machte Hellmer sich an die Arbeit, während der
Geheimrat vorföchtig einen Stuhl herbeiholte, sich zum Fenster setzte und
ihm mit lebhaftem Interesse zuschaute.

Der kraftvolle Ernst und die Sicherheit des jungen Mannes impon-
nierten ihm. Allerhand Achtung! Der hatte etwas gelernt.

Dort setzte es ihn geradezu in Erstaunen, wenn Hellmer durch einen
leisen Druck seines Daumens eine Linie hervorrief, die mit einem Schlage
die Ähnlichkeit traf.

„Ah! Bravo! Bravo!“ rief er dann leise vor sich hin.

Mia war darüber sehr erfreut. Hellmers Persönlichkeit hatte also
auch auf den Vater diese bezwingende Wirkung ausgeübt. Das beruhigte sie.

Dann, kurz vor vier, kam der Doktor.

Mia hatte ihn und Fräulein von Merd sofort nach der Unterredung
mit dem Vater von der veränderten Sachlage unterrichtet.
Doktor Wendling war wieder in lebhafter Aufregung. Nur schimpfte
er heute nicht über die Künstler, sondern über die Kritiker. — Es muß aber
dahingestellt bleiben, ob seine gereizte Stimmung nicht zum größten Teil
der Enttäuschung darüber entsprang, daß Therese nicht zugegen war.

Bei dem Geheimrat fand alles, was gegen die kritische Tätigkeit der
Presse gesagt wurde, ein offenes Ohr. Er griff das Thema auf und so
entpand sich eine Debatte, die bald so lebhaft wurde, daß Mia sich mit
einem Blick auf Hellmer ins Mittel legte.

Aber die beiden Herren hatten sich so sehr in das Gespräch verflochten,
daß sie das Zimmer verließen, um im benachbarten Salon ihren Disput
fortzusetzen.

Hellmer hatte auf alles das kaum geachtet. Erst als er die Tür
gehen hörte, schaute er auf und sah sich mit einem flammenden Blick nach
Mia um.

Leise erschreckend schlug Mia die Augen nieder.

Er bemerkte es, trat zu ihr, ergriff ihre Hand, brücte sie mit wilder
Leidenschaftlichkeit an die Lippen und sagte mit leise erbebender Stimme:
„Oh! Wie schön Sie sind!“

Mia war, als müsse sie ihm jetzt ihre Hand entziehen. Wieder
empfangen sie in seiner Stimme, seinem Blick, seinem ganzen Wesen etwas,
das sie verletzte und beängstigte.

Aber sie vermochte es nicht. Ihr Stolz häumte sich in ihr auf.
Doch die Liebe war stärker.

Sie war aufgestanden und vom Podium herabgestiegen. Ohne es
zu wollen, ließ sie ihm ihre Hand und sah ihm in die Augen.

Eine Weile standen sie so.

Ihr klopfte das Herz dabei. Wenn er sie jetzt an sich gerissen hätte,
würde sie sich nicht gestäubt haben.

Aber plötzlich zuckte er zusammen, schloß die Augen, ließ ihre Hand
los, stredte mit gewaltigem Druck beide Arme mit getraampften Fäusteln
von sich und sagte leise vor sich hin:

„Nein! Nein! Wenn Sie noch können, lassen Sie uns weiter
arbeiten.“

Schweigend setzte sich Mia wieder. Aber sie hatte jetzt ein unan-
genehmes Gefühl dabei. Sie schämte sich vor sich selbst und zürnte ihm
und sich, ohne sich doch klar darüber zu sein, warum.

Auch in Hellmer tobte noch der Kampf. Mit wilder Gewalt zog
es ihn nach dem geliebten Weibe. Aber er wollte sich nicht wieder hin-
reichen lassen. Arbeiten wollte er, schaffen, schaffen!

Und mit Anspannung aller seiner Energie gelang es ihm endlich
Herr über sich zu werden. Ohne ein Wort zu sprechen, begann er wieder
zu arbeiten, und ihm war, als hätte er nie so aus dem Bollen geschöpft,
als jetzt. Er fühlte Mias ganze Persönlichkeit in sich leben, und aus sich
heraus erweckte er ihre Züge zu neuer Wirklichkeit.

Neu-Eröffnung!

Konfektionshaus Hansa

Spezialhaus moderner Herren- u. Knabenbekleidung

Geschäftsprinzip:

Streng feste, billige Preise.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

50 Kaiserstrasse 50, Ecke Adlerstrasse.

Tel. 1821. Für die Tel. 1821.

Karlsruher Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt,
den

Deutschen Phönix

(Feuer, Einbruchdiebstahl, Miet-
verlust u. Wasserleitungs-Schäden)

Schweizerische
Unfallversicherungs-Aktien-
Gesellschaft

in Winterthur,
Allgemeine Spiegelglas-
Versicherungs-Gesellschaft
in Berlin,

Mannheimer Versicherungs-
Gesellschaft

(Transportversicherung)
vermittelt Versicherungsabschlüsse
und erteilt kostenfreie Auskunft

Ludw. Ziegler,

General-Agent,
Westendstrasse 14.
Untergagenten und stille Mitarbeiter
gesucht.

Rochherde,

solide Konstruktion.
Jos. Meess,
Erbprinzenstraße 29.



Everclean-Original-Dauer-
Wäsche

in der heutigen Ausführung ist
das Vollkommenste und bildet

.. eine Klasse für sich ..

Goldene Medaille: Brüssel 1910.

Nur zu haben:

KARLSRUHE i. B.

Kaiserstraße 40.

Ges. gesch. Nr. 121850.
Nur echt mit dieser Schutzmarke. Prompter Versand. Prospekt gratis.

Ludwigs
Schuhbesohlanstalt mit
elektr. Betrieb.
Kapellenstrasse 10
und
Durlacherstrasse 13.
Anfertigung nach Mass.
Lager in fertigen Schuh-
waren äusserst billig.

Inhaber:
Aug. Schneider
Schuhmachermeister.
Aeltestes und
leistungsfähigstes
lernartiges Institut
am Platze.

Grosses Lob
spenden die Hausfrauen
Roths Fleckwasser

nicht feuergefährlich

Glas 50 Pfg.

Hofdrogerie **Carl Roth.**

Das Beste für die Augen

bestes Stärkungs- und
Erfrischungswasser für
schwache Augen und Glieder
ist das seit bald 100 Jahren welt-
berühmte ärztlich empfohlene
Söllische Wasser v. Joh. Chr.
Fochten-
berger in Heilbronn, Vizegraf
fürstl. Häuser, Ehrendiplom.
Reinestes Aroma, billiges
Parfüm. In Fl. à 45, 80 Pf.
und 1.10. **Allein-**
verkauf für Karlsruhe bei
Gustav Bender, Großh. Hof-
lieferant, Lammstraße 5 und
Carl Roth, Hofdrogerie.

Herzig

find all unsere Kleinen mit einem
zarten reinen Gesicht und jugend-
frischem Aussehen. Dabei gebrauchen
Sie die beste Kinderseife:

Bergmanns Buttermilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
à Stück 30 Pf bei:
B. Baum, Werderstraße 27,
S. Bieler, Kaiserstraße 223,
W. Hager, Kaiserstraße 61,
Rud. Lang, Kaiserstraße 69,
F. Reiss, Luitensstraße 68,
W. Tscherning, Drogerie, Amalienstr. 19;
in Mühlburg: Strauß-Drogerie.

Süßen Apfelmooft in Gebinden von 20 Liter an à Liter 24 Pf., von jetzt an fortwährend zu haben. Gleichzeitig empfehle meine besteneingerichtete Obstkellerei mit Motorbetrieb und hydraulischer Presse.

Heinrich Lay, Leiffingstraße 15.

10% Rabatt

bei Barzahlung

auf

**Sommer-Handschuhe
Krawatten, Echarpes
Schirme.**

Ludwig Oehl Nachfolger,
KARLSRUHE □□□ Kaiserstr. 112.

Ludwig Schweisgut

Flügellieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4
Telephon 1711 empficht Besteht seit 1864
Gesch. 307 909.



Pianos Flügel Harmoniums.

Nur allerbeste Fabrikate wie:

Bechstein, Blüthner, Grottrian-Steinweg Nachf., Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.- bis M. 1600.- und höher;

Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.- bis M. 775.-. Einfache Pianinos zu M. 480.- netto. Mannborg-Harmoniums M. 110.- bis M. 750.- und höher. Pianola-Piano. Welte-Mignon.

Über 100 Instrumente zur Auswahl.

Reelle Preise. Unbedingte Garantie. 2284-

Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen. Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen. Billige, neue Pianinos zu M. 380.- auf Bestellung lieferbar.

Vollständiger Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe ich

sämtliche Konfektionsstücke

für

Damen und Mädchen

wie

Jackenkleider – Kostümröcke – Tailenkleider – Blusen in Batist, Wolle u. Seide – Gürtel – Mäntel – Jacken schwarz und farbig – Lodenmäntel – Lodencapes Staubmäntel – Morgenröcke – Matinées – Unterröcke Kinderkleider und Kindermäntel.

Alles in reichster Auswahl zu staunend billigen Preisen.

Beachten Sie meine Schaufenster.

Kein Kaufzwang.

Marg. Dung

Kaiserstraße 86

Telephon 2723.

Apfelwein,

in anerkannt vorzüglichster Qualität, goldklar, mit unbeschränkter Garantie für absolute Naturreinheit liefert in Gebinden von ca. 40 Liter an zu 27 Pf., **Renettenwein** (meine beliebte Spezialsorte) zu 31 Pf. per Liter ab hier, die Kelterei von

A. Hörth, Ottersweier (Baden)

gegründet 1887, Inhaber einer Staatsmedaille, eines Ehrenpreises, goldener und silb. Medaillen und über 1100 unverlangter Belobungen, darunter viele von Aerzten. Prospekte und Muster gratis.

Appenmühle, zwischen Mühlburg und Daxlanden, schöner Ausflugsort

Saal – Pianinos – Garten – Bahnfahrt bestens empfohlen **Aug. Axtmann.**

Spreu

und

Hirsenspreu

fortwährend zu haben bei

N. J. Homburger
Kronenstraße 50

Telephon 152.

Maschinenschriftl.

Vervielfältigungen

aller Art.

Hans Dinger

Karlsruhe i. B. Holtenauerstr. 311.

Uebernahme aller sonst vorkommenden maschinenschriftlichen Arbeiten. – Lieferung nach auswirts. Muster und Preisangebote zu Diensten. 9766- Verschwiegenheit sicher. Die Preise sind billigst. Anfertigung schnellstens. Ausführung peinlich gewissenhaft und sauber.

Als die beiden Herren endlich zurückkehrten, war schon die Dämmerung herangebrochen.

Gleich darauf empfahl sich Hellmer.

Während der kurzen Unterhaltung, die sich an die Sitzung knüpfte, war Mia sehr zurückhaltend gewesen. Aber als sie sich verabschiedete, glaubte er einen leisen Druck ihrer Hand zu empfinden, der ihm mit heißer Wärme das Blut durch die Adern trieb.

Mit Jubel im Herzen eilte er davon. Jetzt zur Amathusia! – An die Arbeit! An die Arbeit! Das war die rechte Stimmung, um etwas Großes zu schaffen!

Als er schon im Auto saß, fiel ihm ein, daß ihn ja um 5 Uhr der Architekt und Besitzer des Atelierhauses am Marktplatz erwartete. Es hatte ihm gefallen. Die Räume lagen fast ebenso, wie in seiner jetzigen Werkstätte, nur waren sie größer. Aber das war ihm gerade recht. Für die gewaltigen Pläne, die in den letzten Tagen in ihm zu reifen begonnen hatten, brauchte er Platz.

Schon sah er im Geiste die mächtigen Gruppen vor sich aufragen, und das Herz schwellte ihm bei dem Gedanken, wie er davor stehen und die gigantischen Gebilde seiner Phantasie in monumentaler Größe erstehen lassen würde. Noch nie zuvor hatte er sich so stark gefühlt. Ihm war, als müßte ihm jetzt alles gelingen können, und in dieser Renaissancestimmung fühlte er sich über sich selbst hinauswachsen, weit, weit, bis in eine unbegrenzbare Unendlichkeit.

Der Preis für das Atelier war hoch. 6000 Mark Jahresmiete. Aber was fragte er darnach! Er hatte gleich am Morgen an seinen Vater geschrieben und zweifelte nicht, daß dieser ihm den erbetenen Vorschuß ohne weiteres bewilligen würde. – Nur aus diesem Verhältnis zu Deinhardt's heraus. Jetzt hieß es: Frei sein und schaffen! Mit dem neuen Atelier würde ein neues Leben beginnen, eine neue Schaffenszeit, die gradwegs aufwärts zum Ziele führen sollte.

Und Mia?

Er dachte nicht darüber nach, welche Rolle sie in diesem neuen Leben spielen würde. In dem naiven Egoismus seines künstlerischen Instinktes nahm er die begeisterte Wirkung, die ihre Persönlichkeit auf

ihn ausübte, als etwas Selbstverständliches hin und zerbrach sich nicht im mindesten den Kopf über die Verpflichtungen, die ihm daraus ihr gegenüber erwachsen mußten.

Ihm war Frauenliebe immer nur Mittel zum Zweck gewesen, und wenn er auch dunkel empfand, daß in seiner Leidenschaft für Mia eine Unterströmung war, die er früher niemals gekannt hatte, so achtete er doch noch nicht, daß hier sich etwas vorbereitete, das nicht nur den Künstler in ihm, sondern den ganzen Menschen an seinen tiefsten Wurzeln packen sollte.

7.

Aufs neue war über Hellmer ein Schaffensrausch gekommen, der ihn für alles andere um ihn her völlig unempfindlich machte. Des Vormittags arbeitete er nach der schwarzen Emma an der Aphrodite. Am Nachmittag ging er zu Mia.

Ueber eine Woche arbeitete Hellmer so in einer Begeisterung, die durch Mias Anblick immer neue Nahrung erhielt.

Die Büste hätte längst fertig sein können. Aber um einen Bortwand zu haben, Mia täglich zu sehen, verzögerte er die Arbeit absichtlich.

Der Geheimrat, der Hellmer von Tag zu Tag lieber gewonnen hatte, holte jetzt, wenn der Doktor kam, zuweilen stillschweigend sein Cello hervor, setzte sich mit ihm zum Flügel und spielte Beethoven und Schumann.

Dann legte Hellmer das Modellierholz aus der Hand, ließ sich, Mia gegenüber, auf einen Stuhl nieder, und gestaltete, berauscht von ihrem Anblick und von den Klängen der Musik, im Geiste die Formen seiner Amathusia.

Wenn der Geheimrat dann geendigt hatte, eilte er nach Hause und schaffte heim Eichen der Hängelampe bis in die Nacht hinein. Denn jedesmal, wenn er nach den Sitzungen bei Mia vor die Figur trat, gefiel sie ihm nicht mehr. Er suchte es sich aber immer wieder auszureiben und arbeitete in blindem Schaffensstammel weiter.

Da fand er einmal, als er wie gewöhnlich um drei Uhr bei Weisenbachs eintrat, Mia allein. Der Geheimrat hatte telefonieren lassen, daß er nicht abkommen könne und erst etwas später erscheinen werde.

(Fortsetzung folgt).

Serientage

in der

Schürzen-

Abteilung

ganz besondere Vorteile.

PAUL

BURCHARD

Reparaturen

an Fahrrädern aller Systeme sowie Neuvernickung und Emaillierung besorgt prompt und billigst

H. Butsch, Mechaniker,

Sofienstraße 41.

Vertreter der Antermerle Vielsefeld. Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile sowie Pneumatik allerbilligst. Lager in neuen u. geb. Fahrrädern. NB. Reparaturen werden abgeholt und wieder aufgestellt.

Karl Schwarz

Installation u. Beleuchtung, Karlsruhe,

Kaiserstr. 150 Telephon 56

empfiehlt sein Geschäft zur Ausführung von Neuanlagen u. Reparaturen jeder Art bei billigster Berechnung.

Grosses Lager aller einschl. Artikel.

Rabattmarken.